

**Öffentliche Sitzung Nr. 15/2015-19 des Beirates OBERNEULAND
am Donnerstag, den 17. Mai 2017 – 19:00 Uhr
Lür-Kropp-Hof (Diele)
Rockwinkeler Landstraße 5, 28355 Bremen**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:20

TeilnehmerInnen: Herr Auffarth, Herr Entholt, Herr Fliegner, Herr Kahl, Herr Kocas, Frau Kreyenhop, Herr Lotz, Herr Richter, Herr Schmiedeken, Herr Wanke, Frau Wedemeyer

(siehe auch Anwesenheitsliste)

Abwesende: Frau Pepe

Sitzungsleiter: OAL Jens Knudtsen

Protokollführerin: Frau Cau

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Genehmigung der vorgeschlagenen Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der gemeinsamen Beiratssitzung mit den Beiräten Horn-Lehe und Borgfeld vom 06.04.2017
3. Bebauung des ehemaligen Sportplatzgeländes zwischen Rockwinkeler Heerstr. und Mühlenfeldstr. sowie Aufstellung eines Bebauungsplanes für diesen Bereich
4. Änderung der Streckenführung der Buslinie 31
- Anbindung des Wohngebietes Büropark an den öffentlichen Nahverkehr –
5. Hauptamtlicher Ortsamtsleiter für das Ortsamt Oberneuland
- Sachstandsbericht –
6. Polizeistrukturereform 2600
- Nachlese Ergebnisse der gemeinsamen Sitzung der Beiräte Horn-Lehe, Borgfeld und Oberneuland -
7. Vergabe von Globalmitteln
8. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
9. Anträge aus dem Beirat
10. Mitteilungen aus dem Ortsamt
11. Verschiedenes

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der gemeinsamen Beiratssitzung mit den Beiräten Horn-Lehe und Borgfeld vom 06.04.2017

Das Protokoll wird unter der Berücksichtigung einer Korrektur (Abstimmungsergebnis Oberneuland = einstimmig) genehmigt

TOP 3 Bebauung des ehemaligen Sportplatzgeländes zwischen Rockwinkeler Heerstr. und Mühlenfeldstr. sowie Aufstellung eines Bebauungsplanes für diesen Bereich

Frau Weth (SUBV) stellt das endgültige Konzept für die zukünftige Bebauung auf dem Sportplatz vor.

Sie erläutert, dass es bereits im Jahr 2007 einen Planaufstellungsbeschluss gab. Der vorgelegte Bebauungsplan 2370 wurde von der Bevölkerung Oberneulands kritisiert, sodass das Projekt in 2010 gestoppt wurde.

Um die Bürgerinnen und Bürger Oberneulands in die weitere Planung einzubinden, habe man im Frühjahr 2013 ein „Werkstattverfahren“ eingeleitet. Es fanden insgesamt 4 Beteiligungsveranstaltungen statt, an denen Bürgerinnen und Bürger Wünsche und Anregungen äußern konnten.

Der daraufhin vom Beirat Oberneuland gefasste einstimmige Beschluss berücksichtigt im Wesentlichen die von den Bürgerinnen und Bürgern eingebrachten Verbesserungsvorschläge. (siehe hierzu Beiratsbeschluss vom 24.06.2014).

Favorisiert wurde das vom Architekt Pampus vorgelegte Konzept.

Im Rahmen einer Ausschreibung haben sich 5 Investoren beworben.

Das Auswahlgremium (unter der Beteiligung der Beiratssprecherin und des OAL Oberneulands) habe man sich für den Bewerber „Edeka“ entschieden, da das vorgelegte Konzept die Anforderung eines Ortes der Begegnung (Dorfatmosphäre) erfüllt.

Es ist ein Hauptgebäude (Haus 1; Edeka, Drogerie, Gastro/Bäcker) mit zwei weiteren Nebengebäuden (Haus 2; Bekleidung und Haus 3; Med. und orth. Artikel, Sport/Fahrrad/Camping, Spielwaren/Hobby) geplant. Auf diesem Gelände soll auch ein Wochenmarkt integriert werden.

Die dazugehörigen Parkplätze sollen für die Bürgerinnen und Bürger 24 Std. (keine Schranke) gebührenfrei verfügbar sein.

Im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des Bebauungsplanes 2370 ist beabsichtigt, den Teil der Dorfweide tunnelseitig an der Rockwinkeler Heerstr. als Gemeinbedarfsfläche (zulässig Bau einer Kindertagesstätte) auszuweisen. Eine entsprechende Bedarfsanforderung der Senatorin für Kinder und Bildung an die Eigentümerin, die Lür-Kropp-Stiftung, liegt vor.

Fragen/Anregungen aus der Bevölkerung:

Bürgerin 1 (Frau Cyris) möchte folgendes wissen:

- Wie viele Parkplätze werden verfügbar sein?
Es wird 148 Stellplätze geben
- Wieviele Autos werden diesen Weg nutzen?
Die Daten hierzu liegen vor, jedoch hat Frau Weth die Unterlagen nicht dabei und kann somit keine Auskunft geben
- Zu welchen Uhrzeiten finden Anlieferungen statt?
Zwischen 22 – 6:00 Uhr finden keine Anlieferungen statt. Zwischen 6 – 22 Uhr können Anlieferungen stattfinden, jedoch werden die Tore verschlossen, so dass Anlieger nicht durch Lärm gestört werden.
- Wie laut werden die Lüftungsanlagen sein?
Von der Lüftungsanlage soll nur geringfügiger Lärm ausgehen.
- Wie werden die Öffnungszeiten sein?
Es ist eine Öffnung zwischen 7-21 Uhr geplant. Jedoch werden die künftigen Betreiber die Zeiten selber festlegen.

Bürger 2 (Herr Götsche) merkt an, dass es eines Verbesserungsvorschlages bedarf, da er die Entfernung der Haltstelle zum Karree für Personen mit Behinderungen (Rollator etc) als nicht zumutbar empfindet.

Bürger 3 (Herr Reich) nutzt tgl. den Weg (Höhe vorgesehene Einfahrt) und sieht eine Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern.

Frau Weth merkt dazu an, dass das Grundstück am Bahnhof eingebunden wird. Es soll dort ein Verbindungsweg entstehen.

Bürgerin 4 (Frau Schneider) möchte folgendes wissen:

- Was geschieht mit dem Bolzplatz?
Es gibt dazu Verhandlungen mit der Telekom. Voraussichtlich wird dieser an einen anderen Standort verlegt.
- Wie sieht es mit der Funkmastverlegung aus?
Der Funkmast wird an seinem jetzigen Standort verbleiben.

Bürger 5 (Herr Albrecht) merkt an, dass der dörfliche Charakter beim Gebäude fehle. Frau Weth weist daraufhin, dass dieses Ansichtssache sei. Das Konzept sei nach Vorgaben des Beiratsbeschlusses vom 24.06.2014 entwickelt worden. Frau Kreyenhop weist ebenfalls daraufhin, dass sie und OAL Knudtsen beim Auswahlverfahren genau darauf geachtet haben.

Bürger 6 (Herr Nordbrink) bringt zum Ausdruck, dass ihm sehr viel daran liege, wenn ein Bolzplatz bestehen bleibe.

Er möchte ebenfalls wissen, ob nicht die Möglichkeit bestehe, ein Bürgerhaus (neuer Sitz für Ortsamt/Polizeistation/Bürgerverein) für die Bebauung mit einzubeziehen. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass es für Haus 2 und Haus 3 noch keine festen Mieter/Pächter gebe.

Bürger 7 (Herr Krause) möchte wissen, wann eröffnet wird? Baubeginn wird aller Voraussicht nach 2018/2019 sein. Ein konkreter Eröffnungstermin könne noch nicht genannt werden.

Bürger 8 (Herr Woywood) möchte wissen, wie verbindlich das heute vorgestellte Konzepte sei?

Es wird dazu angemerkt, dass die Flächenbestimmung aus dem B-Plan stamme und für das Hauptgebäude verbindlich sei. Frau Weth erläutert, dass im Kaufvertrag diese Verbindlichkeit festgelegt und damit für den Erwerber verpflichtend sein werde.

Bürger 9 (Herr Rosemer) möchte wissen, wie es mit der Verträglichkeit mit dem bestehenden Spar-Markt sein wird?

Hierzu wird mitgeteilt, dass dem jetzigen Betreiber des Sparmarktes ein vorrangiges Betreiberrecht eingeräumt wurde, er dieses Recht aus Altersgründen aber nicht ausüben möchte. Damit wird der neue Markt nicht von der Familie Hameister betrieben. Der Sparmarkt wird sich dann der Konkurrenzsituation entsprechend anpassen müssen.

Bürgerin 10 (Frau ???) möchte wissen, ob eine Lärmschutzwand, wie damals geplant, vorgesehen ist?

Nach Mitteilung von Frau Weth gibt es von Seiten der Eigentümer der Zuwegung (Familie Krey) kein entsprechendes Interesse.

TOP 4 Änderung der Streckenführung der Buslinie 31 - Anbindung des Wohngebietes Büropark an den öffentlichen Nahverkehr -

Herr Degen (BSAG) zeigt anhand einer Präsentation, wie die Änderung der Streckenführung vorgesehen ist:

In der Kasper-Faber-Straße entstehen neue Wohnungen. Es ist vorgesehen eine „E-Linie“ einzurichten, die über Achterdiek/Büropark führt und bis in die Neue Vahr (Berliner Freiheit) verlängert werden soll. Die Umsetzung ist für 2019 geplant. Wegen fehlender Finanzmittel ist ein früherer Zeitpunkt der gewünschten Verlängerung nicht realistisch.

Herr Lotz weist daraufhin, dass die Versorgung der ÖPNV dem heutigen Standard nicht angemessen sei. Sofern der Bus die umliegende Umgebung abfährt statt 5 Minuten in der „Stadtländerstraße“ zu verweilen, würden gewiss keine unzumutbaren Kosten entstehen. Die Anwohner sind teils dazu gezwungen sich einen Zweitwagen oder sogar einen dritten PKW anzuschaffen. In diesem Umkreis befinden sich auch Sozialwohnungen, deren künftige Bewohner aller Voraussicht nach zwingend auf den ÖPNV angewiesen sind.

Herr Kahl erläutert, dass ein enormer Zweitaufwand besteht, wenn man mit ÖPNV in die Innenstadt fahren möchte. Oft ist es so, dass bei Anschlussverbindungen Wartezeiten in Kauf genommen werden müssen. Besonders in den Abendstunden sei die Nahversorgung u.a. für ältere Menschen/Senioren unzumutbar.

Auch Herr Entholt erwähnt mit Nachdruck, dass die Anschlussverbindungen in Horn nicht wie versprochen ohne Wartezeiten ausfallen und alles zufriedenstellend ablaufe. Immer wieder komme es vor, dass man knapp die Anbindungen verpasse und enorme Wartezeiten in Kauf nehmen müsse..

Frau Schneider schlägt vor, dass z.B. die Linie 34 statt Richtung Horn über Schorf in Richtung Büropark fahren könnte. Dieses sei lt. BSAG nicht realisierbar.

Frau Koch ist der Ansicht, dass die Infrastruktur sofort vorhanden sein muss und nicht erst nach 4-5 Jahren. Des Weiteren macht sie den Vorschlag, dass die Linie 24 in Richtung Büropark verlängert werde. Auch dazu gibt es eine Absage seitens der BSAG.

TOP 5 Hauptamtlicher Ortsamtsleiter für das Ortsamt Oberneuland - Sachstandsbericht -

OAL Knudtsen teilt mit, dass der Beirat Borgfeld sich im Vorfeld gegen eine Zusammenfügung der beiden Ortsämter mit einem gemeinsamen hauptamtlichen Ortsamtsleiter ausgesprochen habe.

Beirat Oberneuland hält an seiner Forderung nach einem hauptamtlichen Ortsamtsleiter für Oberneuland fest.

Frau Kreyenhop trägt den folgenden Antrag vor:

Der Beirat Oberneuland fordert seit längerem einen hauptamtlichen Ortsamtsleiter für das Ortsamt Oberneuland. Die dazu gefassten Beschlüsse wurden der Senatskanzlei als Aufsichtsbehörde für die stadtbremischen Ortsämter sowie den in der Stadtbürgerschaft vertretenen Parteien übermittelt. Parallel hat der Beirat Oberneuland gemäß § 32 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter (BeirOG) einen Haushaltsantrag für einen hauptamtlichen Ortsamtsleiter gestellt. Dieser Antrag wurde am 28.03.2017 im Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte behandelt. Als Beratungsergebnis im genannten Ausschuss

wurden die Beiräte Borgfeld und Oberneuland um Prüfung gebeten, ob stadt-/ortsteilpolitisch ein gemeinsamer hauptamtlicher Ortsamtsleiter favorisiert werden kann. Tendenziell hat der Ausschuss die Auffassung des Beirats Oberneuland bekräftigt, dass die Wahrnehmung der Aufgaben durch einen ehrenamtlichen Ortsamtsleiter nicht mehr zeitgemäß ist.

Der Beirat Borgfeld hat in seiner Sitzung am 25.04.2017 einstimmig die vom BüBei-Ausschuss angeregte Kooperation durch Schaffung eines gemeinsamen hauptamtlichen Ortsamtsleiters abgelehnt. Die vom BüBei-Ausschuss vorgeschlagene (gemeinsame) Prüfung des Zusammenlegungs-vorschlages war wegen der vorweggenommenen Entscheidung des Beirats Borgfeld nicht möglich.

Beschluss:

Der Beirat Oberneuland hält an einem hauptamtlichen Ortsamtsleiters für das Ortsamt Oberneuland fest. Zur Begründung verweist er auf seine dazu einstimmig gefassten Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 6 Polizeistrukturereform 2600
- Nachlese Ergebnisse der gemeinsamen Sitzung der Beiräte Horn-Lehe,
Borgfeld und Oberneuland -**

Da die Presse ausreichend zu diesem Thema berichtet hat, besteht nicht mehr die Notwendigkeit, darüber ausgiebig zu informieren.

Für Oberneuland gibt es eine positive Nachricht:

Herr Möller teilt mit, dass ein KOP aus dem Polizeirevier Schwachhausen sich dazu bereit erklärt 2x die Woche für einige Stunden die Polizeistation Oberneuland zu besetzen.

Herr Jochen Frese wird ab dem 1. Juni 2017 dienstags von 10:00-12:00 Uhr und donnerstags von 15:00-17:00 Uhr in der Polizeistation Oberneuland anwesend sein.

Herr Jens Vogel übernimmt die Vertretung von Herrn Frese.

TOP 7 Vergabe Globalmittel

- Antrag Oberschule Rockwinkel (Bibliothek) für Beamer.
Der Beirat bewilligt einen Zuschuss in Höhe von 308,88 Euro

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

- Antrag Runder Tisch/AWO für den Grillplatz der Flüchtlingsunterkunft Vinnenweg.
Der Beirat bewilligt einen Zuschuss in Höhe von 600,00 Euro
Abstimmungsergebnis: **einstimmig**
- Grundschule Oberneuland für das Projekt „Insektenhotel“
Der Beirat bewilligt einen Zuschuss in Höhe von 300,00 Euro
Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

TOP 8 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

- Bürger 1 (Herr Osmers) weist daraufhin, dass das Protokoll vom 24.01.2017 nicht auf der Internetpräsenz des Ortschaftsamt einsehbar ist.
- Bürger 1 möchte wissen, wann die Ausschilderung zum Bahnhof im Einmündungsbereich Rockwinkeler Landstr./ Auf der Heide aktualisiert werde.
- Bürgerin 2 (Frau Koch) möchte wissen, ob die Möglichkeit bestehe, dass beide Buslinien die Mühlenfeldstraße anfahren. Frau Kreyenhop teilt mit, dass es zwingend erforderlich sei, dass die Linie 34 weiterhin die Rockwinkeler Heerstraße bediene, da in dieser Höhe tatsächlich viele Fahrgäste ein- und aussteigen.
- Bürger 1 möchte wissen, warum es notwendig sei, dass die Linien 33 und 34 bis nach Sebaldsbrück fahren. Einer der Linien könnte einen anderen Fahrweg nehmen.
Da die Haltestellen u.a. durch die bei Linie 1 aussteigende Fahrgästen versorgt werden müssen und viele weitere Fahrgäste zwecks schnellerer Erreichbarkeit der Stadtmitte die Linien 2 oder 10 in Sebaldsbrück nutzen (20 Minuten in die City), sei es notwendig, dass sowohl die 33 und auch 34 in Richtung Sebaldsbrück fahren.

TOP 9 Anträge aus dem Beirat

Es liegen keine weiteren Anträge vor

TOP 10 Mitteilungen des Ortschaftsamt

Es liegen keine weiteren Meldungen vor

TOP 11 Verschiedenes

Die nächste Beiratssitzung am 14.06.2017 findet voraussichtlich erst um 20:00 Uhr statt, da an diesem Tag eine weitere Sitzung zum Thema Ganztagschule Oberneuland geplant ist.

OAL Knudtsen schließt die Sitzung um 21:20

Sitzungsleitung
Jens Knudtsen

Protokollführerin:
Angela Cau

Beiratssprecherin:
Tamina Kreyenhop